

Wer bist du wirklich?

Gegner? Freund...Oder?

Von naru_fuchs

Kapitel 9: Erkenntnisse

So nun gehts endlich weiter.^^
Viel Spaß beim lesen.

Kapitel 9: Erkenntnisse

Naruto sah auf die Uhr. Mindestens schon zum fünften Mal in sieben Minuten. Und zum...Er hatte nicht mitgezählt, wie oft er in den letzten Stunden auf die Uhr gesehen hatte. Es war kurz nach zwölf und Kyuubi war nicht wieder aufgeschlagen. Und das beunruhigte ihn. Denn normalerweise sagte der Fuchs bescheid wenn er auch über Nacht weg blieb. Es sah ihm nicht ähnlich. Schließlich wollte er ja nicht das man den Blonden umbrachte wenn er nicht da war. Und so musste und tat er immer angeben in welchem Zeitraum Naruto besonders aufpassen musste. //Ob ihm etwas passiert ist?// Der Uzumaki stand von der Couch auf und fing wieder an vor selbigem Möbelstück auf und ab zu gehen und die Furche die er schon gelaufen hatte zu vertiefen. Was er da tat ging eigentlich gegen jeden gesunden Menschenverstand. Immerhin machte er sich Sorgen um eines der größten Monster die jemals existiert hatten...Auch wenn er langsam nicht mehr so genau wusste ob Kyuubi wirklich so ein Monster war. Er verhielt sich einfach nicht so. Diese ganzen Wochen wo er jetzt quasi frei war hatte er sich wie ein Engel verhalten...Ok Engel vielleicht nicht. Aber er war auch nicht durch die Gegend gerannt und hatte alles abgeschlachtet was ihm unter die Augen kam. Natürlich konnte das alles auch nur Tarnung sein. Vielleicht plante der Fuchs auch irgend etwas. Schließlich wollte er ja ganz frei sein...Aber Narutos Gefühl sagte ihm etwas anderes. Es sagte ihm das mehr hinter Kyuubi steckte als er wusste, oder nur ahnte. Und das war nicht schwer. Immerhin wusste er wirklich nichts über den Fuchs, außer das was von Generationen von Menschen überliefert wurden. Und das waren Schauergeschichten die jedem das Blut in den Adern gefrieren ließen. Aber langsam fragte er sich ob die wahr waren. Oder ob mehr dahinter steckte. Schließlich musste Kyuubi ja einen Grund gehabt haben um zu tun, was er nun mal getan hatte. Denn hinter jeder Tat stand ein Grund. Auch wenn er nicht wirklich von belangen sein musste. Schließlich taten viele Leute Dinge aus Gründen die ziemlich belanglos, wenn nicht sogar kindisch waren. Auch wenn der Blonde nicht glaubte das Kyuubi dazu zählte. «Ahhhhh! Dieser Fuchs macht mich ganz irre!» entfuhr es Naruto und rautte sich die Haare. //Verdammt was macht dieser blöde Fellball nur mit mir?// Da vernahm der Blonde wie die Haustür geöffnet wurde. «Das Leeeeeeben issss ssssoooo

scheieieiße~! Sooooo scheieieieiße~!» Naruto konnte es nicht glauben und eilte in den Flur. Doch er konnte es immer noch nicht glauben, auch als er Kyuubi sah wie er schwankte wie Bambus in einem Sturm. Dazu versuchte er mit einer Hand seine Schuhe irgendwie auf zu bekommen, während er mit der anderen Hand eine Sakeflasche hielt und den größten Teil des Inhaltes auf dem Boden verteilte, weil er so schwankte. «Verdammmmmtes Menschenwerk!» grollte er seine Schuhe an. //Er ist total besoffen!// Der Uzumaki rieb sich die Augen, doch danach sah er immer noch einen besoffenen Fuchs. Dieser hatte es endlich geschafft seine Schuhe los zu werden und hatte ihn entdeckt. «Hallooooooooo~ Meischer Hokage!» lallte er und winkte mit der Sakeflasche und verteilte noch mehr davon auf dem Boden. «Allesch frisch?» «Verdammt du bist total besoffen!» Kyuubi runzelte kurz die Stirn und nahm einen großen Schluck aus der Flasche. «Isch bin nisch besoffen!» «Sicher. Und ich bin nicht blond!» «Welchesch Ich meinscht du denn? Und wischo hascht du die Schaaaatendoppelgänger benutzt?» //Von wegen nicht besoffen! Er sieht schon doppelt! Ein wunder das er noch stehen kann!// «Ich habe keine Schattendoppelgänger benutzt. Und du kommst jetzt mit und gehst ins Bett.» sagte Naruto streng und packte Kyuubi am Arm. «Ich will aber nich insch Bett.» jammerte dieser und nahm noch einen kräftigen Schluck. «Die Nacht isch noch jung!» «Und du bist voll bis oben hin! Gib mir die Flasche und dann steck ich dich ins Bett!» «Neeeeein! Die isch mir!»

Nach kurzem Gerangel hatte Naruto sich der, mittlerweile leeren Sakeflasche bemächtigt, da alles verschüttet wurde, bei dem Versuch sie Kyuubi abzunehmen. Dieser lag nun in der Sakepfütze und war scheinbar Game Over und hatte keine Kraft mehr noch weiter Schwierigkeiten zu machen. Es war wirklich ein erbärmlicher Anblick. Und es tat Naruto im vollem Herzen weh den Fuchs so zu sehen. Auch wenn er sich diese Reaktion wieder nicht erkennen konnte. Genau wie das er Kyuubi hoch hob und nach oben ins Bad trug. Dabei viel ihm auf das der Fuchs ganz schön leicht war für seine Körpergröße.

Im Bad angekommen setzte der Uzumaki Kyuubi neben die Wanne und lehnte ihn gegen den Rand. Danach ließ er Wasser in die Wanne. Denn Kyuubi musste dringend den Sakegestank los werden. «So jetzt ziehen wir dich mal aus.» Naruto griff nach dem Shirt des Fuchses und zog es ihm über den Kopf...und ließ es anschließend vor Schreck fallen.

Narben.

Der gesamte Oberkörper war voller Narben. Schlimmen Narben. Narben die von beinah tödlichen Verletzungen stammten. Narben aus Kämpfen. Naruto schluckte. Er hatte noch nie so viele Narben gesehen. Und vom ersten Augenblick an wusste er das sie echt waren. Kein Teil von Kyuubis Menschentarnung. Der Blonde hob zitternd seine rechte Hand und näherte sich zögerlich Kyuubis Oberkörper.

Bevor er die Haut berührte, hielt er kurz inne. Danach strich er ganz vorsichtig eine Narbe entlang. //Wer war das nur? Wer konnte ihn so verletzen?// «Das wart ihr Menschen.» Erschrocken zuckte Naruto zurück und sah Kyuubi an. Dessen Blick war starr auf den Boden gerichtet und wirkte abwesend. «Ihr seit bösche Kreaturen...Ihr tötet ohne Schinn und Verstand...Ihr nehmt anderen die Lieben, dasch zu Hausche, das

Hab und Gut...Ihr Verurteilt ohne etwas zu kennen...Ihr tut alles um einen Vorteil für euch raus zu schlagen...Ihr zwingt andere Dinge zu tun, die sie niemals tun würden...Morden...Zerschüttern...» Tränen sammelten sich in seinen Augen und liefen dann über seine Wangen. Wie kleine Flüssige Kristalle sahen sie aus. «Wieso nur musstet ihr sie umbringen? Wieso muschtet ihr mich zwingen das alles zu tun...» Kyuubi Körper fing an zu zittern und heftiges Schluchzen bahnte sich seinen Weg aus seiner Kehle. Währenddessen war Naruto blass geworden und starrte den Fuchs entsetzt an. //Menschen hatten ihn verletzt...Menschen hatten ihm alles genommen...Menschen hatten ihn gezwungen...gezwungen?!// «Zu was hat man dich gezwungen? Etwa zu den Dingen die man dir nach sagt?» Wenn das stimmte. Wenn wirklich jedes mal ein Mensch die Fäden in der Hand hielt wenn Kyuubi angriff. Dann bedeutete das...das...das der Fuchs genauso war wie er. Das man ihn als Monster beschimpfte obwohl er nichts dazu konnte. Das man ihn gezwungen hat, all die schrecklichen Dinge zu tun. Aber wie? Immerhin war er eines der mächtigsten Wesen auf der gesamten Welt. «Bitte erzähl es mir...» Doch der Fuchs war schon wieder weggetreten. Und jetzt wo er so voll war war auch nicht wirklich sicher ob man noch etwas anständiges aus ihm heraus bekommen würde. Aber genauso unsicher war sich Naruto das er etwas erfahren würde, sobald Kyuubi wieder nüchtern war. Aber irgendwie würde der Blonde schon an seine Antworten kommen. Und jetzt war es erst mal wichtiger den Fuchs in die Wanne zu stecken und anschließend ins Bett damit er seinen Rausch ausschließ. So zog Naruto Kyuubi fertig aus und hob ihn dann in die Wanne.

Danach nahm er einen Waschlappen und fing an den Fuchs gründlich zu waschen. Hätte man ihm früher mal erzählt das er den Dämon Kyuubi mal waschen würde, weil dieser total besoffen war und es nicht mehr allein auf die Reihe bekommt. Er hätte die Person in die nächste Klappe einweisen lassen. Aber eigentlich sollte er wissen dass das die seltsamsten Dinge für einen bereit halten konnte. Besonders wenn es sein Leben war.

Nachdem Naruto Kyuubi fertig gewaschen hatte hob er ihn wieder aus der Wanne und trocknete ihn ab. Anschließend wickelte er ihn in ein übergroßes Handtuch und trug ihn nach drüben in sein Zimmer. Es war komisch diesen Raum zu betreten. Seit der Fuchs sich hier einquartiert hatte, war Naruto nicht mehr hier drinnen gewesen. Und es fühlte sich an, als wäre das Zimmer ein ganz anderes. Früher war es einfach nur ein normales unpersönliches Gästezimmer gewesen. Doch jetzt hatte man das Gefühl das man ihm irgendwie Leben eingehaucht hatte. Dabei hatte Kyuubi eigentlich fast nichts verändert. Die Bettwäsche war neu und ein großer Blumenkaste stand am Fenster in dem scheinbar der Fuchs Kräuter züchtete. Auf dem kleinen Schreibtisch lag ein aufgeschlagenes Buch in den der Fuchs scheinbar was hinein geschrieben hatte. Naruto legte Kyuubi aufs Bett und kramte dann aus dem Schrank eine Boxershorts. Die gehörte auch seinem Vater. //Ich hab mir bis jetzt überhaupt keine Gedanken mehr darüber gemacht das er ja keine eigenen Sachen hat, sondern immer die alten von meinem Vater trägt...Ich sollte ihm vielleicht endlich mal welche kaufen...// Der Uzumaki schloss den Schrank und zog dann Kyuubi die Boxershorts an. Anschließend deckte er ihn zu. Dabei viel ihm auf wie verletzlich der Fuchs aussah wenn er schlief. Da war nicht mehr dieses freche, provozierende Grinsen. Dieses funkeln in seinen Augen wenn er etwas ausheckte. Diese unterschwellige Macht die einen auf Abstand hielt und einem Angst machte. Wenn man ihn so sah hatte man das Gefühl ein leidendes Kind zu betrachten. Ein Kind was innerlich gebrochen war, aber

nach außen hin sich stark gab, außer wenn es schlief und somit die Wahrheit ans Licht kam.

«Ihr seid bösche Kreaturen...Ihr tötet ohne Schinn und Verstand...Ihr nehmt anderen die Lieben, dasch zu Hausche, das Hab und Gut...Ihr Verurteilt ohne etwas zu kennen...Ihr tut allesch um einen Vorteil für euch raus zu schlagen...Ihr zwingt andere Dinge zu tun, die sie niemals tun würden...Morden...Zerschütören...»

«Wiescho nur musstet ihr sie umbringen? Wiso muschtet ihr mich zwingen das alles zu tun...»

Naruto biss sich auf die Unterlippe. Was hatte man ihm wohl alles angetan? Wie wurde er zu dem was er nun war? Und warum? Und waren es wirklich Menschen gewesen? Hatten wirklich Menschen ihn dazu gezwungen zu morden und zu zerstören? Hatte man ihn wirklich als Sündenbock genommen für die Absichten niederträchtiger Menschen? Irgendwie war es schwer zu glauben, doch andererseits auch nicht. Immerhin hatte der Blonde ja am eigenen Leib erfahren wie Menschen sein konnten. Wie sie sich verhielten wenn sie etwas nicht verstanden. Wie sie sich verhielten wenn etwas, oder jemand anders war.

«Was tue ich hier nur? Er ist ein Dämon!» murmelte Naruto und wollte gehen. Und zwar ganz schnell. Irgendwie musste er sich heute den Kopf gestoßen haben. Wenn das so weiter ging...Er wusste nicht was dann passierte. Doch es würde ihm bestimmt seinen Kopf kosten. Doch bevor er einen Schritt machen konnte, hielt man ihn an seinem Mantel fest. «Bitte lass mich nicht allein...» Diese Worte! Naruto schluckte. Wie oft hatte er sie gedacht. Wie oft hatte er sie in diesem ängstlichen, verletzlichen Tonfall gedacht? Wie oft hatte er sie ausgesprochen wenn er allein war? //Wieso muss so etwas nur immer mir passieren?// Seufzend drehte er sich um und sah auf das Häufchen Elend in das sich Kyuubi verwandelt hatte. Und es brach ihm beinahe das Herz. Denn das war nicht richtig. Kyuubi sollte ein Arschloch sein. Ein mächtiges, unbezwingbares Arschloch. //Scheinbar verliere ich bald schon meinen Kopf.// «Rutsch rüber.» Sofort tat der Fuchs dies und Naruto legte sich zu ihm und drehte diesem den Rücken zu. «Ich sag dir eins. Ich bring dich um, wenn das wieder eine Verarsche von dir sein sollte.» Doch als Antwort kuschelte sich der Fuchs nur an ihm und schien dann auch wieder im Reich der Träume verschwunden zu sein. Der Uzumaki sah über seine Schulter. Kyuubi schlief wirklich. Und wirkte...glücklich. So wie er sich gefühlt hatte als Iruka als erster Mensch aus dem Dorf ihn wirklich bemerkt und sich um ihn gekümmert hatte. Schnell sah Naruto wieder stur gerade aus. //Irgend etwas muss da in diesem Sake gewesen sein. Bestimmt diese Dämpfe haben mein Hirn total vernebelt. Oder jemand hat sich einen Scherz erlaubt und hat mir sonst was in den Tee gemischt.// Doch leider wusste es Naruto besser. Irgendwie...Wenn er auch nicht wusste wie...Hatte der Fuchs sich zu einer wichtigen Person entwickelt. //Bestimmt verliere ich meinen Verstand.// Denn solche Erkenntnisse über Kyuubi...Das konnte nur ein Hirngespinnst, oder schlechter Traum sein. //Auch wenn es sich verdammt echt anfühlt...// Und dann fing der Fuchs auch noch an zu schnurren. Oder wie auch immer das bei Füchsen genannt wurde. //Ganz eindeutig. Dieser Sake war nicht normal, oder etwas war in meinem Tee.// Kyuubis Arm schlang sich um Naruto und er rieb sein Gesicht am Rücken des Uzumakis und das Schnurren wurde lauter. «Es ist amtlich. Ich hab scheinbar komplett den Verstand verloren.» murmelte er. Doch irgendwie...Auf

eine verrückte...wirklich sehr verrückte Weise, war es nicht schlecht, so gehalten zu werden, oder zu wissen das man nicht allein war. //Ich muss morgen dringend zu Tsunade und meinen Kopf untersuchen lassen.//

Die Sonne schien ihm ins Gesicht und murrend öffnete er die Augen. Es konnte doch unmöglich schon wieder Morgen sein? Er fühlte sich als hätte er kaum ein Auge zu gemacht. Da viel es ihm wieder ein. So war es auch gewesen. Erst war Kyuubi zu spät nach Hause gekommen und dann auch noch total besoffen. Dann musste er den Fuchs in die Wanne stecken...Und zum Schluss hatte er sich auch noch zu diesem gelegt und sich als Teddy missbrauchen lassen!...Aber jetzt wo er an den klammernden Fuchs dachte. Naruto drehte sich herum, doch neben ihm lag kein Kyuubi mehr. Er war ganz allein. //Vielleicht war das auch nur ein dummer Traum gewesen...Aber wieso bin ich dann nicht in meinem Zimmer?// Ok, dann war es wohl kein Traum. Doch gab es jetzt etwas wichtigeres zu tun, als sich darüber Gedanken zu machen. Immerhin war Kyuubi weg. Und in dessen Zustand war das sicher überhaupt nicht gut. Wer weiß was der Fuchs wieder anstellte. So war Naruto schnell auf den Beinen und verließ das Zimmer. Und wusste sofort wo sein Untermieter ab geblieben war, da ihm der Geruch von frischem Kaffee und Brötchen in die Nase stieg.

In der Küche angekommen fand er den Fuchs am Tisch sitzend vor und wie er bei der morgendlichen Zeitung seinen Kaffee trank. Alles wirkte wie immer. Wenn Kyuubi nicht so aussehen würde als hätte er einen mords mäßigen Kater. «Könntest du nicht so viel Krach machen? Einige Leute haben Kopfschmerzen.» grummelte der Fuchs und trank einen Schluck Kaffee. «Dann solltest du nicht mehr so viel saufen.» konterte Naruto und setzte sich an den Tisch. «Ich hab keine Lust dich noch mal deswegen bemuttern zu müssen.» Der Blonde griff sich ein Brötchen und schnitt es auf. Danach schmierte er Marmelade darauf und wollte hinein beißen. Doch auf halben Weg zum Mund hielt er inne. «Du wegen dem was du gestern Nacht erzählt hast...» «Ich weiß nicht was du meinst.» entgegnete der Fuchs und verschwand hinter seiner Zeitung. Er wusste es. Vielleicht nicht mehr so ganz, weil er so betrunken war, doch er wusste es. Und Naruto wusste das es so kommen würde. «Schon gut. Wehe du säufst wieder. Dann lass ich dich im Flur liegen.» «Ist angekommen.» //Er ist so ein Vollidiot.// «Und du solltest am besten in deinem eigenen Bett schlafen.» Das schlug hingegen einem den Boden aus! «Ich war nicht derjenige der sich heulend an mich geklammert hat und gejammert hat "Lass mich nicht allein!"» Es gab ein komisches Geräusch, als hätte sich Kyuubi verschluckt. Anschließend ließ dieser ganz langsam die Zeitung sinken. «Wenn du so weiter machst bist du ein toter Knirps.» «Boar jetzt hab ich aber Angst.» sagte Naruto und biss in die Brötchenhälfte. //So bin ich keinen Schritt weiter gekommen die Wahrheit zu erfahren.//

So das wars schon wieder.
Hoffe euch hat es gefallen.
Bis zum nächsten mal.^^/